

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14 bzw. Büßergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Preisdruck-Comptennummer 7981

Nummer 233

Halle, Dienstag den 11. September

1917

Starke französische Angriffe östlich der Maas gescheitert.

Zahlreiche Zusammenstöße an der libländischen Front. — Russische Angriffe im Südostzipfel der Bukowina.

Der Artilleriekampf in Haren erreichte an der Maas und im Boggen um Sporn seitwärtige große Stärke. Vorläufe der Engländer südlich von Langemarck und nördlich von Fresenburg wurden zurückgewiesen.

Unternehmungen französischer Erkundungsstruppen meist durch heftiges Feuer vorbereitet, wurden nördlich von Reims und in mehreren Abschnitten der Champagne zum Scheitern gebracht.

Im Nachhinein haben wir an einigen Punkten unsere Linien vor. Sergeant Bohlsch gestern drei feindliche Mörser ab, er erhöhte dadurch die Zahl seiner Waffenge auf 45.

Im Südostzipfel der Bukowina sind die Russen zum Angriff übergegangen; sie errangen nur örtliche Vorteile bei Zolna.

Kerenzki ermordet?

Frankfurt a. M., 11. September. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet, daß in London und Paris die Nachricht von der Ermordung Kerenzki's eingetroffen sei.

Stochholm, 11. September. Während man hier mit größter Spannung die Petersburger Meldungen erwartet, daß der Generalissimus Kornilow dem Reich, dem General Klembovski sein Kommando zu überlassen, Folge geleistet habe oder an der Spitze der Gegenrevolution es wagen wird, Kerenzki gegenüberzutreten, meldet „Aitonbladet“ aus Haparanda, daß Kerenzki angeblich ermordet worden sei.

Die Delegierten der provisorischen Regierung sind von Kornilow in New verhaftet worden. „Morning Post“ schreibt aus Petersburg: Die Drahtverbindung mit dem Hauptquartier ist unterbrochen.

Negierung mit dem Oberkommandierenden Kornilow. „Amelia“, das Blatt des Arbeiter- und Soldatenrates ist der Meinung, daß eine Einigung aller Kräfte der revolutionären Demokratie jetzt mehr als je notwendig sei.

an Petersburg zu entfernen. Auch sollen bestimmte Institute die Stadt verlassen, so die Direktionen der Banken und Fabriken, die nach dem Innern verlegt werden.

Kornilows Staatsstreich. Sonn, 11. November. „Daily News“ melden aus Petersburg: Es bestätigt sich, daß General Kornilow Anstalten trifft, um mit einem Teil seiner Truppen nach Petersburg zu marschieren.

Statte, deren Mitwirkung an der mit voller Bestimmtheit in Aussicht gestellten Vertreibung der Deutschen von der Handrücken Küste in Aussicht gestellt war, auf die berechtigte Resonanz der britischen Seeresleitung.

Der Kriegszustand in Petersburg. Sonn, 11. September. Daily Telegraph meldet aus Petersburg über die Verhandlung des Kriegszustandes, die Handhabung solle den Oberbefehlshaber statt dem Kriegsminister übertragen werden.

Anarchie in Finnland. Stochholm, 11. September. In Finnland wächst die Verwirrung des Soldatenpöbels rasig. In allen Städten kommt es täglich zu Gewalttaten und Brandwällen.

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns Antwort auf die Papstnote. Wien, 11. September. Die Antwort Deutschlands und Oesterreich-Ungarns auf die Note des Papstes wird in einigen Tagen veröffentlicht werden, nachdem zwischen den Kabinetten von Berlin und Wien das Einvernehmen über den Inhalt der Note hergestellt ist.

Ein großer englischer Kreuzer auf eine Mine gelauten. Basel, 11. September. Der Allgemeine Preisbericht meldet aus La Havre: Wie aus zuverlässigen englischen Meldungen verlautet, ist am 13. August ein etwa 20000 Tonnen großer Kreuzer, begleitet von 2 Schleppern, einem Hilfskreuzer und mehreren Torpedos, in Plymouth eingeschleppt worden.

Reichstagsabgeordnete auf dem östlichen Kriegsschauplatz. (Z. U.) Berlin, 11. September. (Nichtamtlich.) Die vor einigen Tagen von mehreren Zeitungen gedruckte Nachricht, daß Reichstagsabgeordnete nach dem Kriegsschauplatz abgereist seien, entspricht nicht den Tatsachen.

Eine italienisch-serbische Verständigung. London, 11. September. Zwischen Italien und Serbien ist durch Vermittlung Englands eine Verständigung über die Adri- und Balkanfragen erzielt worden. Italien erkennt die Rechte Serbiens als Haupt der südbalkanischen Bewegung an.

Die zusammengebrochene englische Offensive. Berlin, 11. September. Der „Lof-Ans“ schreibt: In einem aus dem deutschen Hauptquartier in Flandern und ausgehenden Bericht über den weiteren Verlauf der englischen Offensive wird auf die wachsende Kritik unserer Feinde an den Erfolgen dieser größten aller bisherigen Feldoperationen hingewiesen, auf die Enttäuschung über das Ausbleiben der Soldaten.

Ein großer englischer Kreuzer auf eine Mine gelauten. Basel, 11. September. Der Allgemeine Preisbericht meldet aus La Havre: Wie aus zuverlässigen englischen Meldungen verlautet, ist am 13. August ein etwa 20000 Tonnen großer Kreuzer, begleitet von 2 Schleppern, einem Hilfskreuzer und mehreren Torpedos, in Plymouth eingeschleppt worden.

Ein großer englischer Kreuzer auf eine Mine gelauten. Basel, 11. September. Der Allgemeine Preisbericht meldet aus La Havre: Wie aus zuverlässigen englischen Meldungen verlautet, ist am 13. August ein etwa 20000 Tonnen großer Kreuzer, begleitet von 2 Schleppern, einem Hilfskreuzer und mehreren Torpedos, in Plymouth eingeschleppt worden.

Ein großer englischer Kreuzer auf eine Mine gelauten. Basel, 11. September. Der Allgemeine Preisbericht meldet aus La Havre: Wie aus zuverlässigen englischen Meldungen verlautet, ist am 13. August ein etwa 20000 Tonnen großer Kreuzer, begleitet von 2 Schleppern, einem Hilfskreuzer und mehreren Torpedos, in Plymouth eingeschleppt worden.

